Amts- und Anzeigenblatt der
Stadt Hohenems und der Gemeinden
Götzis, Altach, Koblach und Mäder
Erscheinungsort & Verlagspostamt,
6845 Hohenems, Einzelpreis € 0,65

135. JAHRGANG | KW 43
Donnerstag, 26. Oktober 2023

s'Blättle

HOHENEMS GÖTZIS ALTACH KOBLACH MÄDER

ALLERHEILIGEN ALLERSEELEN

HOHENEMS, GÖTZIS, ALTACH, KOBLACH, MÄDER
Wir begehen Allerheiligen und Allerseelen und bringen unsere Verstorbenen bewusst in die Mitte, beten für sie und schauen dankbar auf die gemeinsame Zeit und die Beziehungen, die mit dem Tod nicht erloschen sind. Die Pfarreien laden herzlich zu den Gottesdiensten ein. **Näheres dazu in den kirchlichen Nachrichten.**

HOHENEMS
Arpeggione-Konzert: „Bach trifft Carmen".
Samstag, 28. Oktober 2023, 19.30 Uhr, Rittersaal im Palast

ALTACH
Der Theaterkreis Altach lädt zum Musik-Kabarett mit Thomas Schreckenberger.
Freitag, 27. Oktober 2023, 19.30 Uhr, Theater im KOM

KOBLACH
Aktionstag Ausforstung Ruine Neuburg: Freiwillige Helfer gesucht – mehr im Koblach-Teil!
Samstag, 4. November 2023, 9 – 16 Uhr, Ruine Neuburg

MÄDER
Abschlussübung Ortsfeuerwehr Mäder.
Samstag, 28. Oktober 2023, 14 – 16 Uhr, Betreubares Wohnen

WELTSPARTAGE
VOM 27. BIS 31. OKTOBER 2023

WER VIEL VORHAT, KOMMT ZU UNS.

Eine Fahrt mit dem Alpine-Coaster, ein Eintritt in die Spielfabrik oder ein Besuch in der Kletterhalle: Diese und jede Menge weitere spannende Erlebnisse schenkt die Hypo Vorarlberg Kindern und Jugendlichen an den Weltspartagen. Die Kleinsten haben die Wahl zwischen einem Bilderbuchklassiker und einem Stofftier. Außerdem findet am Weltspartag in den Filialen ein kunterbuntes Rahmenprogramm statt.

Hypo Vorarlberg in Hohenems, T +43 50 414-6200
Hypo Vorarlberg in Götzis, T +43 50 414-6000

Bitte beachten Sie unsere Öffnungszeiten.
Nähere Details sind unter **www.hypovbg.at/weltspartage** zu finden.

INHALT

Allgemein	Seite	2
Hohenems	Seite	6
Götzis	Seite	17
Altach	Seite	33
Koblach	Seite	41
Mäder	Seite	45
Anzeigen	Seite	50
Kleinanzeigen	Seite	74

IMPRESSUM

Redaktion
Hohenems: Tel. 05576/7101-1132
Thomas Fruhmann, BA
Mag. Martin Hölblinger,
redaktion@hohenems.at
Götzis: Christine Heinzle
Altach: Marc Gächter
Koblach: Johannes Tschohl, BA
Mäder: Sabine Simma
Adressen wie unten

MEDIENINHABER

Stadt Hohenems und
Marktgemeinde Götzis
Verantwortlicher Schriftleiter:
Bürgermeister Dieter Egger
Druck: Vorarlberger Verlagsanstalt
GmbH, Dornbirn

ABGABETERMIN

Abgabeschluss für Inserate ist
jeweils Montag, 17 Uhr.
Bei Feiertagen kann sich der
Annahmeschluss vorverlegen.

ABO + ANZEIGEN

Hohenems: Tel. 05576/7101-0,
Fax DW 1139, Sandra Strammer,
gemeindeblatt@hohenems.at;
Abo: RS Zustellservice,
Tel. 0664/2040400, rs@vol.at
Götzis: Tel. 05523/5986-208,
Christine Heinzle,
gemeindeblatt@goetzis.at
Altach: Tel. 05576/7178-104,
Marc Gächter,
gemeindeblatt@altach.at
Koblach: Tel. 05523/62875-2123,
Fax DW 2138, Johannes Tschohl, BA
gemeindeblatt@koblach.at
Mäder: Tel. 05523/52860-18,
Fax DW 20, Sabine Simma,
gemeindeblatt@maeder.at

Titelfoto: Romeo Pal

EDITORIAL

Allerheiligen, Allerseelen: Zeit des Gedenkens

Erinnern
Zu Beginn des Novembers erleben wir jedes Jahr Tage des Gedenkens. Wenn wir um Allerheiligen und Allerseelen die Friedhöfe mit den Gräbern unserer Lieben besuchen, erinnern wir uns an die gemeinsame Zeit. Erlebnisse, Worte und Gesten, welche vielleicht unser Leben mitgeprägt haben, begleiten uns, und beim Beisammensein in der Familie tauschen wir uns aus. Es ist ein Anlass, der von Dankbarkeit geprägt ist.
Gute Nachbarschaft
Es ist kein Zufall, dass die Feste von Allerheiligen und Allerseelen nahe beieinander liegen. Es ist ein Zeichen der Hoffnung. Dadurch kommt zum Ausdruck, dass wir für unsere Verstorbenen das Ewige Leben erhoffen dürfen. Von den Heiligen glauben wir, dass sie in Gottes Herrlichkeit geborgen sind. Diese Geborgenheit ist uns für alle unsere Verstorbenen zugesagt. Gemeinsam mit den Heiligen steht ihnen das Vaterhaus Gottes offen.
Ausblick
Daher gehen in diesen Tagen unsere Gedanken auch nach vorne. Die dankbare Erinnerung ist verbunden mit dem Blick in die Ewigkeit. So schauen wir nicht nur auf die gemeinsame Zeit zurück, sondern blicken auch über die Zeit hinaus. In diesem Sinn dürfen wir Ihnen besinnliche und trostreiche Tage wünschen und Sie sehr herzlich zur Teilnahme an den kirchlichen Feiern einladen. Die Termine entnehmen Sie bitte den pfarrlichen Nachrichten.

Thomas Heilbrun, Pfarrer für die Teams der Pfarren Koblach, Mäder, Altach, Götzis und Hohenems

KALENDER

44. Woche

Sonnen-Aufgang 7.00 Uhr
Sonnen-Untergang 17.09 Uhr

Montag, 30.10.
Claudia, Gerard, Alfons, Dieter, German

Dienstag, 31.10.
Wolfgang, Christoph, Notburga, Jutta

Mittwoch, 1.11.
Allerheiligen; Harald, Sigurd, Luitpold

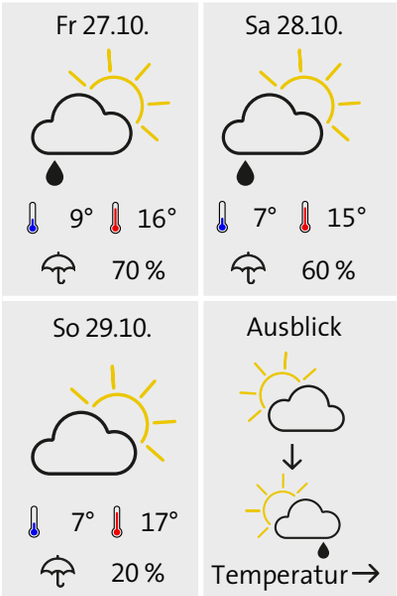
Donnerstag, 2.11.
Allerseelen; Tobias, Viktoria, Margot

Freitag, 3.11.
Martin v. P., Pirmin, Hubert, Berthold

Samstag, 4.11.
Karl Borr., Emmerich, Franziska

Sonntag, 5.11.
Berthild, Zacharias, Elisabeth, Sibylle

DAS WETTER



DER MOND

Zunehmender Mond bis 27. Oktober. 28. Oktober Vollmond. Abnehmender Mond bis 12. November. Nagelpflege; Blumen gießen; Pflanzen umtopfen und umsetzen; Gesichtspackung; Malerarbeiten; Fenster putzen.

NOTDIENSTE UND SERVICEINFORMATIONEN

ÄRZTLICHER NOTDIENST AM WOCHENENDE

Hohenems
Donnerstag, 26. Oktober 2023
Dr. Phillip Burghard
Hohenems, Nibelungenstraße 30
T 05576 76076

Samstag, 28. Oktober 2023
Sonntag, 29. Oktober 2023
Dr. Maximilian Barta
Hohenems, F.-M.-Felder-Straße 6
T 05576 73303

Mittwoch, 1. November 2023
Dr. Gabriele Summer
Hohenems, Graf-Maximilian-Str. 5a
T 05576 74343

Sprechstunden für dringende Fälle an Samstagen, Sonn- u. Feiertagen: jeweils von 10 bis 12 Uhr und von 17 bis 18 Uhr

Götzis, Altach, Koblach und Mäder
Die Ordination ist für dringende Fälle von 10 bis 11 Uhr und von 17 bis 18 Uhr geöffnet.

Samstag, 28. Oktober 2023
Telefonbereitschaft von 7 bis 19 Uhr
Dr. Simon Hoch
Götzis, Schulgasse 7,
T 05523 64960

Sonntag, 29. Oktober 2023
Telefonbereitschaft von 7 bis 19 Uhr
Dr. Reinhard Längle
Koblach, Werben 9
T 05523 62895 oder 0664 2048690

Mittwoch, 1. November 2023
Telefonbereitschaft von 7 bis 19 Uhr
Dr. Peter Holzmann
Götzis, Dr.-A.-Heinzle-Straße 41,
T 05523 51122

WERKTAGSBEREITSCHAFTSDIENST

Hohenems
Bei Nichterreichbarkeit Ihres Hausarztes und außerhalb der Ordinationszeit erreichen Sie in der Zeit von 7 – 19 Uhr in dringenden Fällen:

Freitag, 27. Oktober 2023
Dr. Maximilian Barta
Hohenems, F.-M.-Felder-Straße 6
T 05576 73303

Montag, 30. Oktober 2023
Dr. Christiane Burghard
Hohenems, Nibelungenstraße 30
T 05576 76076

Dienstag, 31. Oktober 2023
Dr. Phillip Burghard
Hohenems, Nibelungenstraße 30
T 05576 76076

Donnerstag, 2. November 2023
Dr. Joachim Hechenberger
Hohenems, F.-M.-Felder-Straße 6
T 05576 73303

Bei Notfällen die Nummer 141 anrufen!

Ordination geschlossen:

Dr. Battlogg	27. 10.
Dr. Staples	27. 10.
Dr. Summer	27. 10. bis 31. 10.
Dr. Kraxner	27. 10. bis 3. 11.
Dr. P. Burghard	2. 11 bis 17. 11.
Dr. C. Burghard	2. 11. bis 17. 11.
Dr. Barta	2. 11.

Götzis, Altach, Koblach und Mäder
Außerhalb der Ordinationszeiten ihres Hausarztes wenden Sie sich in dringenden, nicht bis zur nächsten Ordinationszeit ihres Hausarztes aufschiebbaren, Notfällen an die Nummer 141.

Ordination geschlossen:

Dr. Mayer	bis 3. 11.
Dr. Popovic	bis 25. 10.
Dr. Payer	bis 3. 11.
Dr. Feuerstein	bis 30. 10.
Dr. Summer	bis 3. 11.
Dr. Bayrak	bis 3. 11.
Dr. Dünser	31. 10. bis 3. 11.
Dr. Popovic	31. 10. bis 3. 11.

ZAHNÄRZTLICHE NOTDIENSTE

Hohenems

Donnerstag, 26. Oktober 2023
Freitag, 27. Oktober 2023
Carmen Cansado de Noriega
Dornbirn, Pfarrgasse 1

Samstag, 28. Oktober 2023
Sonntag, 29. Oktober 2023
Dr. Christina Preisenhammer
Dornbirn, Marktstraße 18 a

Mittwoch, 1. November 2023
MDDr. Thomas Kupec
Dornbirn, Eisengasse 25

Die Anwesenheit des Zahnarztes in der Ordination jeweils von 17 bis 19 Uhr.

Bezirk Feldkirch

Samstag, 28. Oktober 2023
Sonntag, 29. Oktober 2023
Mittwoch, 1. November 2023
Dr. Pavel Weinstein
Feldkirch, Bahnhofstraße 40

Die Anwesenheit des Zahnarztes in der Ordination jeweils von 9 bis 11 Uhr.

Nähere Infos auf der Homepage:
http://vlbg.zahnaerztekammer.at

APOTHEKEN NACHT- UND BEREITSCHAFTSDIENST

für Hohenems, Götzis, Altach, Koblach und Mäder

Donnerstag, 26. Oktober 2023
Dienstbereitschaft für 24 Stunden von 8 bis 8 Uhr:
Nibelungen-Apotheke, Hohenems, Kaulbachstraße 5
Zusatzdienst von 10 bis 12 und von 17 bis 19 Uhr
Vorderland-Apotheke, Sulz, Müsinenstraße 50
Stadtapotheke, Dornbirn, Marktstraße 3

Freitag, 27. Oktober 2023
Dienstbereitschaft für 24 Stunden von 8 bis 8 Uhr:
Kreuz-Apotheke, Götzis, Hauptstraße 5

Samstag, 28. Oktober 2023
Dienstbereitschaft für 24 Stunden von 8 bis 8 Uhr:
Elisabeth-Apotheke, Götzis, Zielstraße 28
Zusatzdienst von 17 bis 19 Uhr:
Montfort-Apotheke, Feldkirch, Reichsstraße 87

Sonntag, 29. Oktober 2023
Dienstbereitschaft für 24 Stunden von 8 bis 8 Uhr:
Nibelungen-Apotheke, Hohenems, Kaulbachstraße 5
Zusatzdienst von 10 bis 12 und von 17 bis 19 Uhr:
St. Martin-Apotheke, Dornbirn, Eisengasse 25
Arbogast-Apotheke, Weiler, Walgaustraße 26

Montag, 30. Oktober 2023
Dienstbereitschaft für 24 Stunden von 8 bis 8 Uhr:
Stadtapotheke, Dornbirn, Marktstraße 3
Montfort-Apotheke, Feldkirch, Reichsstraße 87
Zusatzdienst von 18 bis 19.30 Uhr:
Kreuz-Apotheke, Götzis, Hauptstraße 5

Dienstag, 31. Oktober 2023
Dienstbereitschaft für 24 Stunden von 8 bis 8 Uhr:
Oswald-Apotheke, Dornbirn, Moosmahdstraße 35
Arbogast-Apothekek, Weiler, Walgaustraße 26
Zusatzdienst von 18 bis 19.30 Uhr:
Nibelungen-Apotheke, Hohenems, Kaulbachstraße 5

Mittwoch, 1. November 2023
Dienstbereitschaft für 24 Stunden von 8 bis 8 Uhr:
St. Martin-Apotheke, Dornbirn, Eisengasse 25
Marien-Apotheke, Rankweil, Schleife 11
Zusatzdienst von 10 bis 12 und von 17 bis 19 Uhr:
Elisabeth-Apotheke, Götzis, Zielstraße 28

Donnerstag, 2. November 2023
Dienstbereitschaft für 24 Stunden von 8 bis 8 Uhr:
Apotheke „Zum heiligen Nikolaus“, Altach, Achstraße 22a
Zusatzdienst von 18 bis 19.30 Uhr:
Vinomna-Apotheke, Rankweil, Stiegstraße 23

http://www.apotheker.or.at/internet/oeak/Apotheken.nsf/webApothekenSuche!ReadForm

SONNTAGSDIENST DER HAUSKRANKEN-PFLEGE

Für Hohenems

Donnerstag, 26. Oktober 2023
Samstag, 28. Oktober 2023
Sonntag, 29. Oktober 2023
Mittwoch, 1. November 2023
jeweils von 7 bis 11 Uhr
Hohenems
KPV Hohenems, T 05576 42431

Für Götzis, Altach, Koblach und Mäder

Sonntag, 29. Oktober 2023, jeweils 7 bis 10.30 Uhr
Kummenbergregion:
HKP Götzis, T 0660 8937040

Mittwoch, 1. November 2023, jeweils 8 bis 12 Uhr
Kummenbergregion:
HKP Götzis, T 0660 8937040
KPV Altach, T 0699 11818387
KPV Koblach/Mäder, T 0676 836284121

NOTFALL-TELEFONNUMMERN

Feuerwehr:	122
Rettung:	144
Polizei:	133
€-Notruf:	112
Bergrettung:	140
Gesundheitsberatung:	1450
Telefonseelsorge	142
Vergiftungs-Information:	01 406-4343

Trotz genauer Kontrollen unserer Mitarbeiter kann es auch nach Redaktionsschluss noch zu Verschiebungen bei Öffnungs- und Urlaubszeiten kommen. Deshalb bitten wir Sie, sich bei Bedarf online über die exakten Ärzte- und Apothekennotdienste zu informieren.

Alle Angaben sind ohne Gewähr!

TIERÄRZTLICHER NOTDIENST

Dienstbereitschaft laut telefonischer Auskunft bei Ihrem Tierarzt.

REDAKTIONELLE BEITRÄGE

Um einen besseren Lesefluss zu gewährleisten, verzichten die Redaktionen auf genderspezifische Formulierungen sowie die Nennung akademischer Titel. Werden mehrere Personen angesprochen, bezieht sich die Mehrzahlform auf alle Geschlechter.

INSERATE

Für den Inhalt und die Richtigkeit der eingesandten Inserate sind ausschließlich die Inserenten verantwortlich.

SOZIALES

WOHN- UND HEIZKOSTENZUSCHUSS 2023/2024: MEHR ENTLASTUNG FÜR MEHR HAUSHALTE

Angesichts der hohen Wohn- und Energiekosten erhöht das Land Vorarlberg den bisherigen Heizkostenzuschuss von 330 Euro auf 500 Euro. Der Wohn- und Heizkostenzuschuss 2023/24 wird seit 16. Oktober 2023 möglichst unbürokratisch überwiesen bzw. ausbezahlt.
Für den Wohn- und Heizkostenzuschuss 2023/2024 stehen insgesamt 19,6 Millionen Euro zur Verfügung. Er kann bis 16. Februar 2024 bei der Wohnsitzgemeinde beantragt werden.

Der Einfachheit halber müssen jene knapp 30.000 Haushalte, die im Frühjahr 2023 den Heizkostenzuschuss PLUS erhalten haben, keinen weiteren Antrag für den Bezug des Wohn- und Heizkostenzuschusses 2023/2024 stellen.
Haushalte/Personen mit einem laufenden Bezug einer Sozialhilfeleistung erhalten den Wohn- und Heizkostenzuschuss 2023/2024 in voller Höhe automatisiert.

Folgende haushaltsbezogene (Netto-) Einkommensgrenzen werden für den Bezug des Wohn- und Heizkostenzuschusses 2023/2024 festgelegt:
- 1-Personen-Haushalt: 1.900 Euro
- 2-Personen-Haushalt: 2.800 Euro
- 3-Personen-Haushalt: 3.250 Euro
- 4-Personen-Haushalt: 3.650 Euro
- 5-Personen-Haushalt: 4.100 Euro
- 6-Personen-Haushalt: 4.500 Euro
- 7-Personen-Haushalt: 4.950 Euro
- Jede weitere Person: +400 Euro

Zur Abfederung einer „harten“ Einkommensgrenze und im Sinne einer „gerechten“ Mittelzuwendung an Privathaushalte ist die Anwendung einer „Ausschleifregelung“ vorgesehen. Haushalte, die bis maximal 400 Euro über der Einkommensgrenze liegen, erhalten einen reduzierten Zuschuss.

Weitere Infos erhalten Sie auf der Website sowie im Bürgerservice Ihrer Wohnsitzgemeinde.

SICHERE GEMEINDEN

RUFHILFE: EIN GUTES GEFÜHL DER SICHERHEIT

Viele Senioren wünschen sich ein selbstbestimmtes Leben zuhause. Dabei treten oftmals ungeahnte Probleme auf, denn das Alleinsein bringt auch die Angst mit sich, in einer Notsituation nicht rechtzeitig Hilfe rufen zu können.
Die Rufhilfe des Roten Kreuzes ist eine gute Möglichkeit, dieser Angst entgegen zu wirken.

Zwei Varianten verfügbar
Das stationäre Rufhilfe-Paket ist nur im Wohnbereich der Teilnehmenden einsetzbar. Alternativ gibt es die Möglichkeit, ein mobiles Rufhilfe-System zu verwenden, welches in ganz Vorarlberg funktioniert und somit ortsungebunden einsetzbar ist.

Das mobile Rufhilfe-System (Foto: Rotes Kreuz)

Da der Sender immer dabei ist, kann die Alarmierungskette mit einem einfachen Knopfdruck gestartet werden. Die erste Verbindung wird immer zur Rettungs- und Feuerwehrleitstelle hergestellt. Im Anschluss werden je nach Bedarf Ersthelfer oder Vertrauenspersonen informiert und entsprechende Unterstützung angefordert.
Weitere Infos und das Antragsformular finden Sie auf www.sicheresvorarlberg.at. Das Rote Kreuz erreichen Sie telefonisch unter 05522/770009038 und E-Mail rufhilfe@v.roteskreuz.at.

12 ANTWORTEN AUF DIE 12 WICHTIGSTEN FRAGEN ZUM THEMA DEMENZ

Die Betreuung einer, bzw. eines von Demenz betroffenen Angehörigen bedeutet eine große Herausforderung. Neben dem körperlichen und psychischen Wohlergehen gilt es auch für rechtlichen und öffentlichen Status zu sorgen.

11. Pflegeeinstufung und Pflegekarenz?
Für die Einstufung des Pflegegeldes werden die Betroffenen zu Hause, im Pflegeheim oder, falls unumgänglich, im Krankenhaus von einem Arzt oder in manchen Fällen von einer diplomierten Pflegefachkraft aufgesucht. Daraus ergeben sich die finanziellen Unterstützungsangebote und auch die Möglichkeiten der Inanspruchnahme einer Pflegekarenz. Der Hausbesuch muss vorher angekündigt werden. Angehörige erleben dabei manchmal überraschende Situationen, die zu Frustration führen können. Bei der Befragung von Menschen mit Demenz werden häufig bereits verloren gegangene Fähigkeiten genannt, weil sie in ihrer Erinnerung noch vorhanden sind, während die Angehörigen diese Fähigkeiten in vielen Fällen nicht mehr bestätigen würden. Hier ist vor allem in der häuslichen Pflege von Seiten der Gutachter ein gutes Gespür für die Situation erforderlich.

Begutachtung durch Arzt oder Pflegefachkraft
Der Sachverständige erkundigt sich über den Betreuungs- und Hilfsbedarf bei der pflegebedürftigen Person und bei der Hauptbetreuungsperson, was bei an Demenz Erkrankten geboten ist. Der Antragsteller wird untersucht und daraus wird der aus Sicht des Gutachters notwendige Pflegebedarf ermittelt. Die Entscheidung über die gebührende Pflegestufe ist eine Rechtsfrage und trifft der Sozialversicherungsträger oder das Gericht. Auf persönlichen Wunsch ist bei der ärztlichen Untersuchung auch die Anwesenheit und Anhörung einer **Vertrauensperson** (z. B. die Pflegeperson) zu ermöglichen, um Angaben zur konkreten Pflegesituation zu machen. Bei der Begutachtung in stationären Einrichtungen sind Informationen des Pflegepersonals einzuholen und die Pflegedokumentation zu berücksichtigen. Letzteres gilt auch bei der Betreuung durch ambulante Dienste.
Im Falle eines **akut auftretenden Pflegebedarfs** sind die Pflegegeld-Entscheidungsträger bei Erklärung der beabsichtigten Inanspruchnahme einer Pflegekarenz oder Pflegeteilzeit dazu angehalten, das Verfahren auf Gewährung oder Erhöhung des Pflegegeldes grundsätzlich binnen zwei Wochen abzuschließen **(beschleunigtes Verfahren)**. Herrscht die Ansicht, dass die gewährte Pflegestufe nicht gerechtfertigt ist, besteht die Möglichkeit gegen diesen Bescheid Einspruch beim Arbeits- und Sozialgericht einzureichen.

Erschwerniszuschlag
Mit Wirkung vom 1. Jänner 2023 wird ein Erschwerniszuschlag bei Vorliegen einer schweren geistigen oder schweren psychischen Behinderung – insbesondere einer demenziellen Erkrankung – von 25 Stunden auf 45 Stunden pro Monat erhöht. Diese wird ohne neuerliche ärztliche oder pflegerische Begutachtung erfolgen. Für jene Fälle, in denen sich ein mögliches qualitatives Zusatzerfordernis der Stufen 5 bis 7 nicht aus den bereits vorliegenden Gutachten ableiten lässt, wird eine neuerliche Begutachtung durchgeführt.

Pflegekarenz und Pflegeteilzeit
Um eine bessere Vereinbarkeit von Pflege und Beruf zu gewährleisten, besteht für Arbeitnehmer die Möglichkeit der Vereinbarung einer Pflegekarenz oder einer Pflegeteilzeit. In dieser Zeit besteht ein Motivkündigungsschutz, ein Rechtsanspruch auf Pflegekarenzgeld sowie eine sozialversicherungsrechtliche Absicherung in Form einer beitragsfreien Kranken- und Pensionsversicherung.

www.aktion-demenz.at

Kontakt für Hohenems
Heidi Wenin,
Jasmine Metzler,
Bettina Flatz
Tel. 05576/7101-1990
E-Mail servicestelle@hohenems.at

Kontakt für die Region amKumma
Alexandra Bereuter,
Sandra Simonitsch-Hernler
Tel. 0664/88936102
E-Mail aktion.demenz@amkumma.at

GEMEINDE

ENERGIEAUTONOMIE UND NACHHALTIGKEIT IM FOKUS

Das e5-Landesprogramm feierte im Festspielhaus Bregenz mit einer Fachtagung und einer glanzvollen Feier sein 25-jähriges Bestehen. Das Event bot den Teilnehmern nicht nur die Gelegenheit, auf vergangene Erfolge zurückzublicken, sondern auch zukunftsweisende Ideen und Ansätze im Bereich der Energieautonomie zu diskutieren.

Die Fachtagung Energieautonomie bot eine breite Palette von Themen und Vorträgen, die die Herausforderungen und Chancen im Bereich nachhaltiger Energieversorgung beleuchteten. Von Klimakommunikation bis hin zu ökologischem Bauen, effizienten Sanierungen und dem Einsatz von Recyclingbaustoffen – die Tagung präsentierte innovative Ansätze und Best Practices. Die Teilnehmer hatten die harte Wahl zwischen unzähligen hochkarätigen Vorträgen, die allesamt dazu beitrugen, das Bewusstsein für eine nachhaltige Zukunft zu schärfen. Die Teilnehmer der Fachtagung, darunter Margot Brecher, Silvia Wagner und Kurt Hämmerle vom e5-Team Altach, sowie Roland Müller, GR Wolfgang Weber und Max Hartmann, lauschten den kompetenten Referenten und brachten ebenfalls ihre Expertisen ein.

Bei der anschließenden 25-Jahr-Feier des e5-Programms nahm eine Delegation aus Altach, vertreten durch Vizebürgermeisterin Susanne Knünz-Kopf, dem langjährigen e5-Teamleiter und ehemaligen Vizebürgermeister Kurt Hämmerle, sowie e5-Teamleiterin Silvia Wagner teil. Dieser Abend zeigte nicht nur die Anfänge des e5-Programms, sondern auch diejenigen Gemeinden, die sich durch ihr besonderes Engagement für Nachhaltigkeit und Energieautonomie ausgezeichnet haben.

Höhepunkt der Jubiläumsfeier war die Auszeichnung der diesjährigen Auditgemeinden. Andelsbuch, Doren, Feldkirch, Götzis, Kennelbach, Lauterach, Mittelberg, Rankweil, Thüringen und Vandans wurden für ihre außerordentlichen Anstrengungen zur Förderung nachhaltiger Energieversorgung und Energieeffizienz geehrt. Energielandesrat Daniel Zadra war anwesend, um die Auszeichnungen zu überreichen und die Bedeutung dieser Bemühungen hervorzuheben.

Die 25-Jahr-Feier war jedoch nicht nur von offiziellen Ehrungen geprägt. Die Gäste genossen gute Unterhaltung, hervorragende Musik und kulinarische Köstlichkeiten, die die Atmosphäre des Abends abrundeten. Es war ein Fest des gemeinsamen Engagements für eine nachhaltige Zukunft.

Das e5-Landesprogramm hat in den vergangenen 25 Jahren eindrucksvolle Fortschritte im Bereich der Energieautonomie und Nachhaltigkeit in Vorarlberg erzielt. Die Fachtagung und die 25-Jahr-Feier im Festspielhaus Bregenz unterstrichen die Bedeutung dieses Meilensteins und regten zum Nachdenken über die zukünftigen Schritte an. Mit Engagement, Innovation und der Unterstützung von Gemeinden und Institutionen wird Vorarlberg weiterhin eine Vorreiterrolle in Sachen Energieautonomie und Nachhaltigkeit spielen.

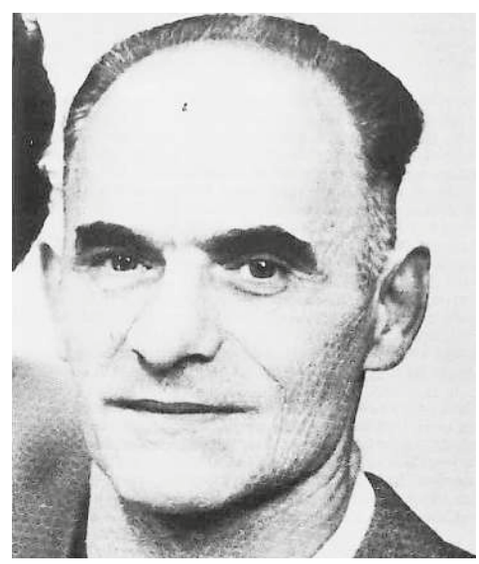
Vizebürgermeisterin Susanne Knünz-Kopf, Kurt Hämmerle und e5-Teamleiterin Silvia Wagner

GEMEINDE

ALTACH. DAMALS UND HEUTE

Da Julius Kopf von allem Anfang erklärt hatte, das Bürgermeisteramt nur für eine Periode zu übernehmen, musste schon frühzeitig für die 1955 fälligen nächsten Gemeindewahlen nach einer geeigneten Persönlichkeit Ausschau gehalten werden.

Fast gleich gelagert waren die Verhältnisse in der Mitte der 1950er-Jahre. Als zu dieser Zeit Gemeindewahlen angesetzt wurden, meldete sich eine vierte politische Kraft, die „Wahlgruppe aller Stände", zu Wort. Das Wahlergebnis vom 3. April 1955 fiel dann entsprechend aus. Es erhielten die ÖVP sieben (bisher neun), die WU fünf (bisher sieben), die SPÖ drei (bisher zwei) und die Wahlgruppe aller Stände drei Gemeindevertreter-Mandate. Auf der am 18. April 1955 stattgefundenen konstituierenden Sitzung der Gemeindevertretung wurden im dritten Wahlgang der Listenführer der ÖVP, Christian Schneider, geboren 1904, mit neun der 18 Stimmen zum Bürgermeister und je ein Vertreter der ÖVP, der WU und der SPÖ zu Gemeinderäten gewählt. Christian Schneider blieb durch zwanzig Jahre hindurch Bürgermeister.



Julius Kopf fungierte von 1950 bis 1955 als Bürgermeister der Gemeinde Altach

FEUERWEHR ZEIGTE IHR KÖNNEN

Am vergangenen Samstag demonstrierte die Feuerwehr Altach bei ihrer Herbstübung beeindruckendes Können. Das Betriebsgelände von David Fussenegger Textil im Unter Hub wurde zur Bühne für verschiedenste Katastrophenszenarien, und unter der Leitung von Kommandant Manuel List bewies das Team sein hervorragendes Einsatzgeschick.

In der angenommenen Übung hatten die Mitglieder der Aktivmannschaft eine Vielzahl von Herausforderungen zu bewältigen. Zunächst war ein LKW in das Firmengebäude gefahren, eine eingeklemmte Person musste dabei gerettet werden und zusätzlich trat auf der Ladebordwand Flüssigkeit aus. In weiterer Folge kam es beim Gebäude zu einem Brandausbruch. Personen im Gebäude wurden mittels Atemschutz evakuiert und eine Person konnte mittels Schiebeleiter vom Dach geholt werden. Die Übung wurde so gestaltet, dass sie einem realen Einsatz so nah wie möglich kam. Die Einsatzkräfte unter der Leitung von Einsatzleiter Mathias Grabherr wussten im Vorfeld nicht, was auf sie zukommen würde. Sie mussten zuerst die Situation analysieren und dann die notwendigen Schritte zur Rettung der Verletzten und zur Brandbekämpfung einleiten. Bürgermeister Markus Giesinger würdigte die Leistung der Feuerwehr Altach und gratulierte: "Ich gratuliere zunächst zur gelungenen Übung und bedanke mich bei den Mitgliedern der Feuerwehr Altach für ihren Einsatz während des gesamten Jahres." Große Anerkennung erhielt auch die Jugendfeuerwehr Altach, die am selben Samstag ihre Herbstübung absolvierte und die gestellten Aufgaben mit Bravour meisterte. Die Gemeinde dankte den jungen Einsatzkräften für ihren Einsatz und ihre Hingabe für die Sicherheit in Altach.

BIBLIOTHEK

MITMACH-LESUNG MIT MELANIE LAIBL

Die Autorin Melanie Laibl folgte der Einladung der MINT Region Vorderland / amKumma und machte mit einer Mitmach-Lesung Halt in der Bibliothek Altach.

Mit im Gepäck hatte sie das Buch „Unsere wunderbare Werkstatt der Zukünfte – 99 Ideen fürs Anthropozän“, den zweiten Band zum Buch „WErde wieder wunderbar – eine Mutmachgeschichte“. Gleich zu Beginn erklärte sie den anwesenden Kindern das sperrige Wort „Anthropozän“. Es leitet sich vom altgriechischen Wort „Anthropos“ ab, was wiederum „Mensch“ bedeutet. Der Ausdruck „Anthropozän“ benennt das Zeitalter, in dem der Mensch zu einem der wichtigsten Einflussfaktoren auf die biologischen, geologischen und atmosphärischen Prozesse auf der Erde geworden ist. Die Auswirkungen des Menschen auf die Erde sind in vielerlei Hinsicht spürbar. Luftverschmutzung, Klimawandel und Microplastik sind einige Begriffe, welchen wir immer wieder begegnen. Laibl beschreibt in dem Sachbuch 99 Ideen, wie wir mit kleinen Schritten Positives bewirken können. Beispielsweise lädt sie dazu ein, übriges Wasser aus der Trinkflasche nicht in den Ausguss zu leeren, sondern es in einer Kanne zu sammeln und die Pflanzen damit zu gießen. Dadurch wird wertvolles Wasser gespart und der Natur Gutes getan.

Während der Lesung nahm sich Laibl ausreichend Zeit, auf die vielen Fragen der interessierten Kinder einzugehen. Es entstand ein reger Austausch und die Autorin stand zu den verschiedensten Themen Frage und Antwort. Abschließend erzählte sie noch aus dem Alltag einer Autorin und überreichte den anwesenden Besuchern zum Andenken ein ganz besonderes Lesezeichen. Darauf ist nämlich Platz für die eigenen Ideen der Kinder, wie sie mit ihren Taten die Umwelt beeinflussen wollen.

Melanie Laibl lebt im Wienerwald in Niederösterreich. Sie studierte Translationswissenschaft und Kommunikationswissenschaft in Wien, Paris und Barcelona. Sie arbeitet literarisch, redaktionell und werblich und hat bereits zahlreiche Bilderbücher, Sachbilderbücher, Kinderbücher und Sachbücher veröffentlicht. Mit ihrem Buch „Unsere wunderbare Werkstatt der Zukünfte“ hat sie es auf die Longlist „Wissenschaftsbuch des Jahres 2024“, der Kategorie „Junior-Wissensbücher“ geschafft. Das Team der Bibliothek Altach bedankt sich herzlich bei allen anwesenden Teilnehmern und der MINT-Region Vorderland / amKumma, welche diese Lesung finanziell unterstützte.

Veranstaltungen

Fr, 27. Oktober
Gemeinde Altach
„Altiger Genussmarkt“
Sozialzentrum, 08.30 bis 12.30 Uhr

Fr, 27. Oktober
Theaterkreis Altach
"Musik-Kabarett: Nur die Lüge zählt"
mit Thomas Schreckenberger
Theater im KOM, 19.30 Uhr

Sa, 28. Oktober
Galerie Vor-Ort
„Vernissage: I can see“
Ausstellung von Alexander Stark
Galerie Vor Ort, 14.00 Uhr

Di, 31. Oktober
Interkultureller Eltern-Kind-Treff
"Pinocchio"
KOM, 14.30 bis 17.00 Uhr

Fr, 3. November
Gemeinde Altach
„Altiger Genussmarkt“
Sozialzentrum, 08.30 bis 12.30 Uhr

Fr, 3. November
FSK BeOne
„ü39 Party“
KOM, 20.00 Uhr

Sa, 4. November
Theaterkreis Altach
"Theater: Nathan in the Box"
Theater im KOM, 19.30 Uhr

Di, 7. November
Interkultureller Eltern-Kind-Treff
"Pinocchio"
KOM, 14.30 bis 17.00 Uhr

Mi, 8. November
Gemeinde Altach
„Anwaltliche Rechtsberatung“
mit Rechtsanwalt Dr. Robert Mayer
Sprechzimmer VS, 17.00 Uhr

Fr, 10. November
Gemeinde Altach
„Altiger Genussmarkt“
Sozialzentrum, 08.30 bis 12.30 Uhr

Di, 14. November
Interkultureller Eltern-Kind-Treff
"Pinocchio"
KOM, 14.30 bis 17.00 Uhr

Fr, 17. November
Gemeinde Altach
„Altiger Genussmarkt“
Sozialzentrum, 08.30 bis 12.30 Uhr

Mi, 22. November
Gemeinde Altach
"Notarielle Rechtsberatung"
VS Sprechzimmer, 16.30 bis 18.00 Uhr

KULTUR

DIE DREI FENSTER ZUM WEG MACHEN SICH WIEDER B(E)REIT!

„I can see“, so der Titel der neuen Ausstellung von Alexander Stark. Die neue Kunstinstallation wird am 28. Oktober, um 14 Uhr im Zuge der Vernissage bei der Galerie Vor-Ort von Bürgermeister Markus Giesinger eröffnet.

Alexander Stark erkundet die tiefgreifenden Fragen der Wahrnehmung und Realität und hinterfragt dabei die eigene Sichtweise auf die Welt. Unterschiedlichste Erfahrungen werden durch die Interaktion von Form und Bewegung durch die ständige Veränderung beim Vorbeigehen in der menschlichen Erfahrung verdeutlicht. Jede Veränderung des Betrachtenden schafft eine Metapher für die ständige Wandlung und Anpassung, die in der menschlichen Erfahrung präsent ist. Stark Alexanders Kunst für die Galerie Vor-Ort stellt somit eine Einladung dar, das Bewusstsein für die schlichte Schönheit und Komplexität von Formen zu schärfen. So wird Stark mit seiner Installation in der Galerie Vor-Ort eine Faszination und Offenheit durch rhythmische Bewegungen kreieren, um einen Raum der reinen Sinneswahrnehmung in sich geschehen zu lassen. www.starkalexander.com

WIRTSCHAFT

NEUERUNGEN BEIM HOI BURGER

Das Team vom Hoi Burger verabschiedet sich von Sonntag, den 29. Oktober bis Samstag, den 4. November 2023 in den wohlverdienten Betriebsurlaub.

Anschließend gelten die neuen Öffnungszeiten. Das Hoi Burger Restaurant hat ab 5. November 2023 täglich (Mittwoch ist Ruhetag) von 10 bis 22 Uhr geöffnet. Ebenfalls werden ab sofort auch Sky Übertragungen angeboten. Fans des SCR Altach können in den Räumlichkeiten von Hoi Burger alle Heim- und Auswärtsspiele ihrer Lieblingsmannschaft live mitverfolgen.

Das Hoi Burger Team freut sich über viele Gäste

VEREINE

ANMELDEPORTAL FÜR DEN ALTACHER SILVESTERLAUF GEÖFFNET

Der Verein lauf mit.altach freut sich, dass die Anmeldung für den 25. Altacher Silvesterlauf, präsentiert von der Raiffeisenbank Montfort, ab sofort möglich ist. Seid dabei und erlebt am Sonntag, den 17. Dezember 2023 ein einzigartiges Laufevent mitten im Vorarlberger Rheintal.

Egal, ob ihr erfahrene Läufer seid oder einfach nur Spaß am Laufen habt, der Altacher Silvesterlauf bietet für jeden die richtige Herausforderung. Zahlreiche verschiedene Läufe stehen auch heuer wieder zur Auswahl. Neben dem Kinderlauf, dem Kurzen und Langen Lauf, sowie dem Nordic Walking kann die Strecke auch im beliebten Staffelbewerb absolviert werden. Alle Informationen und die Anmeldemöglichkeit sind auf der Website: www.altachersilvesterlauf.at zu finden. Seid dabei, feiert mit uns, und macht die 25. Jubiläumsausgabe vom Altacher Silvesterlauf zu einem unvergesslichen Erlebnis!

GEMEINDE ALTACH

Altiger Genussmarkt

Der Treffpunkt für Ihren regionalen Einkauf.

Am Freitag, den 27. Oktober 2023,
von 8.30 bis 12.30 Uhr

SCRA PRÄSENTIERT REKORDUMSATZ

Der SCR Altach kann auch heuer mit einem positivem Jahresergebnis aufhorchen lassen: Abzüglich aller Steuern und Abgaben erzielt der Sportclub einen Jahresgewinn von über 360.000€. Der Umsatz übersteigt dabei das allererste Mal die 11-Millionen-Euro Grenze. Nach wie vor steht der SCR Altach auf gesunden finanziellen Beinen, wie das bei der Generalversammlung präsentierte Jahresergebnis beweist. Der Verein möchte allen einen Dank aussprechen, welche zu diesem Ergebnis beigetragen haben, insbesondere bedankt sich der SCRA bei allen Partnern, Mitgliedern und Fans.

Zahlreiche Ehrenamtliche erhielten eine Auszeichnung vom Verein

Ergebnis Vereinsjahr 2022/23:
Umsatz: 11.021.329,10 €
Jahresüberschuss nach Steuern:
367.964,37 €
Eigenkapital zum 30. 6. 2023:
3.091.971,28 €

Im Anschluss an die Präsentation der Geschäftszahlen stellte sich das Präsidium der Wiederwahl und bekam dabei das Vertrauen der Generalversammlung ausgesprochen: Sowohl die beiden präsidialen Ämter bekleidet durch Peter Pfanner und Werner Gunz sowie Obmann und dessen Stellvertreter Harald Oberdorfer und Christoph Begle wurden bestätigt. Der SCR Altach darf sich mit Stolz als Verein bezeichnen, welcher das Ehrenamt würdigt und hochleben lässt. Rund 26.000 Arbeitsstunden leisten die Ehrenamtlichen Jahr für Jahr im Dienste des SCRA. Eine enorme Zahl – der Sportclub bedankt sich auf das herzlichste für den Einsatz aller Helfer. Zwölf von ihnen durften bei der heurigen Versammlung ihre Auszeichnung entgegennehmen. Die Vereinsnadel in Silber erhielten Josef Egle, Herbert Ender, Markus Hutter, Lothar Maier, Edwin Nigsch, Ferdi Schallek, Eckehard Steinhauser, Rosi Steinhauser, Christian Strohmaier und Wolfgang Wilfling. Die goldene Vereinsnadel erhielten Josef Kaufmann und Kurt Klien. Vize-Präsident Werner Gunz beleuchtete bei der Jahreshauptversammlung drei Projekte, welche in Zukunft umgesetzt werden. Das erste wird dabei die Errichtung von zwei Trainingsplätzen im Norden des Campus sein. Noch ein Ziel ist die Umsetzung des Businessgebäudes hinter der West-Tribüne, welches neben dem Businessclub noch Spieltagskabinen, Büroräumlichkeiten und auch den Fanshop beinhalten wird. Ebenso wird im Zuge dessen die Gestaltung des Parkplatzes umgesetzt werden. Zuletzt soll die Sommerterrasse der Ostseite mit einer fixen Überdachung wetterfest gemacht werden. Diese drei infrastrukturellen Themen stehen beim SCR Altach ganz oben und sind Ziele, die in Zukunft so schnell wie möglich umgesetzt werden. Bei allen Überlegungen befindet man sich bereits in der finalen Phase, die Vorbereitungen laufen. Bis Ende dieses Jahres wird entschieden, welche dieser Projekte nächstes Jahr zuerst angegangen wird.

GEMEINDE ALTACH

TÄGLICH AKTUELL
WWW.ALTACH.AT

EREIGNISREICHES ROLLSTUHLFEST

Das vergangene Wochenende im Veranstaltungszentrum KOM stand ganz im Zeichen des Rollstuhlfestes des RC ENJO Vorarlberg. Zwei Tage lang bot der Verein den perfekten Rahmen für ein spektakuläres Rollstuhlbasketballturnier, das nicht nur sportliche Höchstleistungen, sondern auch eine großartige Stimmung und zahlreiche Besucher bot.
Zum 44. Mal in Folge wurde das Internationale Mohrenbräu Rollstuhlbasketball-Turnier des RC ENJO Vorarlberg ausgetragen, und in diesem Jahr konnte sich das Team aus St. Gallen als Sieger feiern lassen. Hochspannung auch beim traditionellen Bentele Transporte Parallelslalom. Zahlreiche Viererteams stellten dabei ihre Geschicklichkeit unter Beweis. Am Ende konnte sich die Mannschaft vom KSK Klaus durchsetzen und die begehrte Siegertrophäe mit nach Hause nehmen. Neben den sportlichen Höhepunkten des Turniers ist der gesellschaftliche Aspekt ein fester Bestandteil des Events. Das Organisationskomitee unter der Leitung von RCV-Ehrenpräsident Hubert Kilga und RCV-Präsident Jürgen Egle konnte an beiden Tagen einen großen Besucherandrang verzeichnen und sich über beste Stimmung bei den zahlreichen Gästen freuen. Ob beim Festabend oder beim Familienfest am Sonntag, das Rollstuhlbasketball-Turnier im KOM war nicht nur ein sportliches Ereignis, sondern auch eine Gelegenheit für die Gemeinschaft, sich zu treffen und auszutauschen. Ein herzlicher Dank geht an alle Sponsoren, Partner, Sportler und Besucher, welche das Rollstuhlfest auch in diesem Jahr wieder zu einem ganz besonderen Highlight gemacht haben.

SPENDENAUSWEIS

Die nachfolgenden Angaben wurden dem Gemeindeblatt von den Spendenorganisationen übermittelt und liegen in deren Verantwortung.

Zu ehrenden Gedenken an Verstorbene werden folgende Spendeneingänge verzeichnet:

Sozialzentrum Altach
• Zum Gedenken an Annelies Riedmann von Lothar und Katharina Riezler € 30,–, Herbert Mittelberger € 50,–, Hubert Wehinger € 30,–, Familie Edith Ender und Ludwig Müller € 25,–, Ingrid und Erich Summer € 30,–, Margot und Michael Brecher € 20,–, Jahrgang 1937 € 70,–, Familie Martha und Wolfgang Müller € 30,–, Johann Walser € 20,–, Annelies und Wolfgang Loacker € 30,–, Elisabeth Ahmad € 2,–, Irmgard Schnetzer € 20,–, Andrea und Manfred Hammerer € 50,–, Fini und Walter Riedmann € 50,–, Ing. Mag. Dietmar Ender € 50,–, Winfried Schnetzer € 30,–, Renate Ender € 20,–, Irma Buschauer € 30,–, Jürgen Egle € 20,–, Karin und Manfred Lau € 100,–, Frieda Lukas € 50,–.

Allen Spendern ein
herzliches Vergelt's Gott!

KIRCHE

Gottesdienstordnung der Pfarrkirche St. Nikolaus

Freitag, 27. Oktober
18.30 Uhr Messfeier, in der Lourdeskapelle
Wir beten besonders für unsere Kranken.

Samstag, 28. Oktober
18.30 Uhr Messfeier

Sonntag, 29. Oktober –
30. Sonntag im Jahreskreis
L1: Ex22,20-26
L2: 1 Thess 1,5c-10
Ev: Mt 22,34-40
10.15 Uhr Messfeier
11.15 Uhr Tauffeier
18.30 Uhr Oktoberrosenkranz, Pfarrkirche

Dienstag, 31. Oktober
10 Uhr Gottesdienst im Sozialzentrum
10 Uhr Eucharistische Anbetung bis 18 Uhr in der Pfarrkirche

Mittwoch, 1. November, Allerheiligen
10.15 Uhr Messfeier
Musikalische Gestaltung: Kirchenchor
14 Uhr Totengedenken
Musikalische Gestaltung: Schola

Donnerstag, 2. November, Allerseelen
19 Uhr Messfeier

Freitag, 3. November
Am Vormittag wird die Kommunion nach Hause gebracht.

Das Pfarrbüro bleibt am Freitag, 27. Oktober 2023 geschlossen.

Folgen Sie uns auf Instagram.

@PFARRE_ALTACH

Ansprechperson bei Beerdigungen:
Pfarrer Rainer Büchel,
T 0676 83 2408134

Öffnungszeiten des Pfarrbüros:
Montag, Dienstag, Mittwoch und Freitag von 9 – 11 Uhr oder telefonisch unter der T 05576 42010.

Besuchen Sie uns auf der Homepage:
www.pfarre-altach.at

CASHPOINT SCR Altach
Spiele in der CASHPOINT Arena: Mittwoch, 20 Uhr U16 B – FC Au; Donnerstag, 10 Uhr U12 B – FC Lustenau, 11.30 Uhr U14 Mädchen – FC Höchst, 13 Uhr U18 – SC Röthis; Freitag, 18 Uhr Nationalteam Frauen – Portugal; Samstag, 11.30 Uhr U12 B – BW Feldkirch, 13 Uhr U16 B – SC Fußach, 15.15 Uhr U16 A – SK Bürs; Sonntag,11.30 Uhr U11 A – FC Dornbirn, 11.30 Uhr U11 B – SPG Großwalsertal, 14 Juniors – SC Imst; Donnerstag (2. 11.), 18 Uhr 1. KM – BW Linz (Cupspiel);

FSK BeOne Altach
Am Freitag, dem 3. November 2023, steigt wieder das Party-Highlight des Jahres im Altacher KOM: Ab 20 Uhr laden wir euch alle zur mittlerweile 10. Ü39-Party ein. Für coole Live-Musik ist wie immer gesorgt – heuer wird ROADWORK die Party rocken. Bei frisch gezapftem Guinness oder Augustiner vom Fass, erlesenen österreichischen Qualitätsweinen und feinen Cocktails ist Party PUR angesagt! Tickets gibt's im VVK um € 12,– (zzgl. Gebühren) bei allen Raiba- und Sparkassenfilialen oder www.laendleticket.com. Kurzentschlossene können sich an der Abendkassa ein Ticket um € 15,– sichern!

Jahrgang 1947
Liebe Jahrgänger, wir treffen uns am Donnerstag, den 9. November um 16 Uhr im Cafe Grubwieser.

Kneipp Aktiv Club
Wir laden ein zum Kräuterkurs mit Martina Schuster.
Heilkräuter und Sternzeichen: Zypresse und Skorpion
Montag, 23. 10. 2023, von 18.30 – 20 Uhr
Kursgebühr € 15,–, bitte Schreibzeug mitbringen. Treffpunkt: Seminarhaus in der Mühlhofstatt 12, Altach.
Anmeldung bei Martina Schuster, T 0680 3322360.

Kneipp Aktiv Club
Abendwanderung mit Kässpätzlepartie im Gasthaus Berghof in Meschach. Der Kneipp Aktiv-Club Altach freut sich über eine rege Teilnahme von Mitgliedern und Freunden. Treffpunkt am Fr. 10. November 2023, um 17 Uhr, Kirchplatz Altach. Fahrt mit Privat PKW zum oberen Parkplatz Götzner Berg. Wir wandern bei jeder Witterung zum Gasth. Berghof. Bei Bedarf besteht die Möglichkeit, mit Privat-PKW zum Gasthaus Berghof und zurück zu fahren. Anmeldung unbedingt erforderlich bis spätestens Montag 6. Nov. 2023 bei Elisabeth Biedermann T 0650 3037640.

Krankenpflegeverein Altach:
Möchten Sie Mitglied unseres Vereins werden? Mit einer Familienmitgliedschaft von € 35,– pro Jahr und Haushalt sichern Sie sich eine gute Pflege im Bedarfsfall.
Ansonsten ist es ein Solidarbeitrag für die Pflegebedürftigen. Eine Online-Überweisung des Beitrages oder einer Spende ist auf das Konto, IBAN: AT97 3742 2000 0865 5540 möglich. Unsere Kontaktadresse: KPV Altach, Achstraße 8a

Vorarlberg 50plus OG Altach
Liebe Mitglieder, unsere Novemberveranstaltung findet diesmal am Mittwoch, 8. November, 14.30 Uhr in der Wildhütte Rheinauen statt. Ein gemütlicher und unterhaltsamer Nachmittag mit Peter Schenkenbach erwartet uns. Er erzählt Erinnerungen seiner im Jahr 2015 verstorbenen Mutter Anna, die für ihren schier unerschöpflichen Fundus an Wissen und Weisheiten bekannt war. Eine interessante Reise in vergangene Zeiten unserer Region. Kostenloser Shuttledienst ab 14.15 Uhr (Kirchplatz Altach) und retour ab ca. 17.30 Uhr. Für das leibliche Wohl sorgt Mike Häfele mit seinem Team. Anmeldungen bitte bei Vroni Fend bis Montag, 6. November unter der T 0676 884003595. Bitte bei der Anmeldung angeben, wenn du den Shuttledienst benutzen möchtest.

ZemmahALTA – Altacher Nachbarschaftshilfe
Jahreshauptversammlung
Termin: Mi. 8. 11. 2023 um 15.30 Uhr
Ort: Pfarrsaal Altach
Programm: Gesellige Aussprache mit Jause; Demonstrationsvortrag zum Mitmachen: Fitness für Senioren im Alltag; Bericht über das Vereinsgeschehen; Für die Bestellung eines Taxidienstes bitte bis Di., 7. 11. 23 die T 0664 1244053 anrufen.

ZemmahALTA - Altacher Nachbarschaftshilfe
Sollten Sie einen Dienst benötigen (Haus und kleinere Gartenarbeiten, Fahrdienste, Kleinreparaturen, Ämter...), kontaktieren Sie uns Montag bis Freitag von 9 – 12 Uhr oder besuchen Sie uns im Büro. Dieses ist jeweils am 1. und am 3. Dienstag im Monat von 9 – 11.30 Uhr besetzt. T. 0664 88910153. Wir suchen noch aktive Mitglieder, die für gelegentliche Einsätze in der Nachbarschaftshilfe bereit sind.

SERVICE

ELEKTRONISCHER ZUSTELLDIENST PER E-MAIL

Die Kommunikation zwischen der Gemeinde und den Bürgern ist moderner, schneller, effizienter und direkter.
Um die Servicequalität zu verbessern bietet die Gemeinde Altach seit Anfang 2009 für die Zustellung von Rechnungen (z. B. Wasser-Kanalgebühr, Müllgebühr, Grundsteuer, usw.) neben der traditionellen Zustellung per Post auch die Versendung per E-Mail an.

Alle Gemeindeabgaben werden per E-Mail zugesandt. Weitere Infos unter www.altach.at